

Vergnügte Ruh, beliebte Seelenlust

BWV 170

1. Aria

Vergnügte Ruh, beliebte Seelenlust!
 Dich kann man nicht bei Höllensünden,
 wähl aber Himmelseintracht finden,
 du stärkst allein die schwache Brust,
 vergnügte Ruh, beliebte Seelenlust!
 Drum sollen lauter Tugendgaben
 in meinem Herzen Wohnung haben.

2. Recitativo

Die Welt, das Sündenhaus,
 bricht nur in Höllenlieder aus
 und sucht durch Haß und Neid
 des Satans Bild an sich zu tragen.
 Ihr Mund ist voller Ottergift,
 der oft die Unschuld tödlich trifft,
 und will allein von Racha, Racha sagen.
 Gerechter Gott, wie weit
 ist doch der Mensch von dir entfernt;
 du liebst, jedoch sein Mund
 macht Fluch und Feindschaft kund
 und will den Nächsten nur mit Füßen treten.
 Ach! diese Schuld ist schwerlich zu verbeten.

3. Aria

Wie jammern mich doch die verkehrten Herzen,
 die dir, mein Gott, so sehr zuwider sein:
 Ich zittre recht und fühle tausend Schmerzen,
 wenn sie sich nur an Rach und Haß erfreun.
 Gerechter Gott, was magst du doch gedenken,
 wenn sie allein mit rechten Satansränken
 dein scharfes Strafgebot so frech verlacht!
 Ach! ohne Zweifel hast du so gedacht:
 Wie jammern mich doch die verkehrten Herzen!

4. Recitativo

Wer sollte sich demnach
 wohl hier zu leben wünschen,
 wenn man nur Haß und Ungemach
 vor seine Liebe sieht?
 Doch, weil ich auch den Feind
 wie meinen besten Freund
 nach Gottes Vorschrift lieben soll,
 so flieht
 mein Herze Zorn und Groll
 und wünscht allein bei Gott zu leben,
 der selbst die Liebe heißt.
 Ach! eintrachtvoller Geist,
 wenn wird er dir doch nur
 sein Himmelszion geben?

5. Aria

Mir ekelt mehr zu leben,
 drum nimm mich, Jesu, hin.
 Mir graut vor allen Sünden,
 laß mich dies Wohnhaus finden,
 wo selbst ich ruhig bin.